

## Eigengewächs wird Trainer

**MARC BLUMER** übernimmt den FC Wittenbach

Der FC Wittenbach hat mit Marc Blumer als Trainer für die 1. Mannschaft einen Mann aus den eigenen Reihen gefunden. Der frisch gebackene Familienvater gab erst letztes Jahr seinen Rücktritt als Aktivspieler aus dem Fanionteam.



Bild: z.v.g.

Marc Blumer übernimmt Wittenbach.

Nach der überraschenden Trennung von Guido Caderas im Winter, übernahm auf die Rückrunde hin Assistenztrainer Kurt Brander zusammen mit Spieler Goran Zubonja die 1. Mannschaft des FC Wittenbach. Mit diesem Duo beendete das Team die Saison auf Rang 2. Für die neue Spielzeit übernimmt nun Marc Blumer, wobei Kurt Brander der Mannschaft als Torhütertrainer erhalten bleibt. Der Wittenbacher Marc Blumer gab letztes Jahr den Rücktritt als Aktivspieler aus der 1. Mannschaft sowie auch als Sportchef beim FC Wittenbach. Vor rund 20 Jahren verliess er den FCW als Junior, um

den Aktivfussball in verschiedenen Ligen kennen zu lernen. Der Oberstufenlehrer sammelte wertvolle Erfahrungen beim FC St. Gallen (U18), bei St. Otmar, Rorschach, Abtwil, Brühl, Botafogo Rio de Janeiro und schliesslich wieder beim FC Wittenbach. Dieser ist nun auch die erste Trainerstation des gelernten Stürmers. Blumer unterschrieb einen Zweijahresvertrag. *pd/tb*

## Doppelte Dosis Fussball

**39. GRÜMPELTURNIER** des FC Wittenbach

**Am kommenden Wochenende findet auf dem Sportplatz Grüntal das 39. Grümpeleturnier des FC Wittenbach statt. Neben den Partien der Amateure können im Festzelt auf Grossleinwand auch die WM-Partien verfolgt werden.**

Am Freitag Abend findet der Friday Night Cup auf dem Grüntal statt, nicht weniger als 16 Teams haben sich für diese Kategorie angemeldet. Gleich zwei besondere Partien werden währenddessen im fernen Brasilien angepfeiffen und in Wittenbach auf Grossleinwand übertragen: Um 18 Uhr treffen die

Italiener auf die Kroaten, bevor um 21 Uhr die Schweiz gegen Frankreich antritt.

Am Samstag wird auf dem Grüntal wieder eifrig dem Ball nachgejagt, ab 16.30 Uhr findet auf dem Hauptplatz zudem «Dä schnällsch Wittenbacher – Raiffeisen-Sprint» statt. Die Kinder freuen sich über jeden Fan. Am Abend folgt das WM-Public Viewing mit den Begegnungen Argentinien - Iran und Deutschland - Ghana. Am Sonntag findet der Spielbetrieb der Kindergärten und Schütler statt. Um ca. 16.45 Uhr folgt vor der grossen Rangverkündigung ein Auftritt der Gruppe «Street Dance» im Festzelt. *tb*

## Nationalspieler für die Frauen

**MARCO ZWYSSIG** trainiert ab kommender Saison die Frauen des FC St. Gallen

Der Trainer des NLA-Frauenteam des FC St. Gallen heisst in der neuen Saison Marco Zwysig. Der ehemalige Nationalspieler tritt die Nachfolge von Markus Schüepp an, der das Team seit der Winterpause betreut hat.



Bild: z.v.g.

Marco Zwysig möchte die FCSG-Frauen in kleinen Schritten besser machen.

**Renato Paganini**

Für Marco Zwysig sind die Damen des FC St. Gallen das erste Aktivteam, das er trainieren wird. Vor drei Jahren begann der ehemalige Nationalspieler, Trainerkurse zu absolvieren. Bisher coachte Zwysig die Junioren des FC Gossau. «Es reizt mich, ein Aktivteam zu trainieren», meint der 42-Jährige, der seinen künftigen Spielerinnen letzte Woche beim Saisonabschlussstraining im Espenmoos vorgestellt wurde. Dabei habe er einen positiven ersten Eindruck von der Mannschaft erhalten und gespürt, dass die Vorfreude auf die neue Saison nicht nur bei ihm selbst, sondern auch bei den Spielerinnen vorhanden sei. Auf die Dauer seines Engagements will Zwysig nicht weiter eingehen. Aber die Bereitschaft für eine längerfristige Zusammenarbeit sei auf beiden Seiten da.

**Fortschritte erzielen**

Da Marco Zwysig bisher nicht im Frauenfussball tätig war, kenne er sich auch noch nicht gut aus in diesem Metier. «Zwar habe ich einige Spiele gesehen, muss mich aber dennoch zuerst finden und einarbeiten», sagt er. Aber schliesslich gehe es ja um dieselbe Sportart wie bei den Herren. Die Frauen in der NLA seien bereit, viel Zeit zu investieren und hart an sich zu arbeiten. Dies sei der Reiz an seinem neuen Engagement: Er wolle mit motivierten Spielerinnen et-

was bewegen und Fortschritte erzielen. Von seinen Akteurinnen erwartet Zwysig, «dass sie lernbegierig sind und Schritt für Schritt vorwärts kommen wollen». Dabei rechne er nicht mit Quantensprüngen. Die abgelaufene Saison schlossen die FCSG Frauen auf dem letzten Finalrundenplatz ab.

**Niveau steigt**

«Der Verband gibt sich Mühe, den Frauenfussball aufzuwerten», sagt Zwysig zur sportlichen Situation in der Schweiz. Dementsprechend gebe es immer mehr Mädchen und Frauen, die diesen Sport ausüben, wodurch das Niveau stetig besser werde. Denn mit der Breite ver-

bessere sich fortlaufend auch die Spitze. Zudem hofft Zwysig, dass auch die mediale Aufmerksamkeit zunimmt. «Im Frauenfussball steckt sehr wenig Geld drin, da besteht sicher noch viel Potenzial», meint der Familienvater, der hauptberuflich in der Erwachsenenbildung im Bereich Wirtschaftsrecht tätig ist. Zwysig bringt viel Erfahrung aus seiner Profikarriere mit. Er gehörte der St. Galler Meistermannschaft aus dem Jahre 2000 an und gewann sowohl mit dem FC Tirol Innsbruck, als auch mit dem FC Basel weitere nationale Titel. Zudem absolvierte Zwysig 20 Länderspiele für die Schweiz.

Das 62. St. Galler Kantonschützenfest (19. Juni bis 6. Juli) macht Wil zur Feststadt

## Rund 7'000 Teilnehmende – Bundesrat Maurer als Festredner

**Rund 7'000 Gewehr- und Pistolenschützinnen und -schützen aus der ganzen Schweiz werden sich vom 20. Juni bis 6. Juli am 62. St. Galler Kantonschützenfest in Wil und Umgebung beteiligen.**

Der nur alle fünf Jahre ausgetragene Grossanlass wird am Samstag, 21. Juni, mit einem Festakt offiziell eröffnet werden. Ein farbenprächtiger Umzug führt ab 10.35 Uhr vom Wiler Alleeschulhaus in die Altstadt, wo sich auf dem Hofplatz als Festredner unter anderem Bundesrat Ueli Maurer, Vorsteher des Eidgenössischen Departements für Verteidigung, Be-

Sponsor

St. Gallischer Kantonschützenverband



*Wir wünschen allen Teilnehmern gute Resultate und einen schönen Aufenthalt im Fürstenland.*

völkerungsschutz und Sport VBS, an die Gäste und Bevölkerung richten wird.

Auf dem Wiler Hofplatz erfolgt auch die feierliche Übergabe der Kantonalnalfahne durch das Organisationskomitee des 61. St. Gallischen Kantonschützenfestes 2009 im Toggenburg an die Organisatoren der 62. Austragung. Die Bevölkerung ist zu diesem Anlass und dem anschliessenden Apéro (ab ca. 12 Uhr) herzlich eingeladen.

Die Wettkämpfe werden nicht nur in der Wiler Thurau ausgetragen, sondern auch in den fünf Aussestadien in Oberuzwil, Nieder- und

Oberbüren, Flawil und Niederhelfenschwil. Der 28. Juni wird im Zeichen der Jugend stehen, während am 3. Juli der St. Galler Veteranentag für Schützinnen und Schützen ab 60 Jahren durchgeführt wird. Der Schützenkönig-Ausstich erfolgt am Sonntag, 6. Juli, in der Wiler Schiessanlage Thurau.

An den beiden Sonntagen 29. Juni und 6. Juli lässt es sich im Festzentrum in der Thurau beschwingt in den

Tag starten. Bei Brezel, Weisswurst und Getränken kann sich die ganze Familie von den Frühschoppenkonzerten im grossen Festzelt mitreissen lassen. Jeweils ab 10 Uhr spielen am 29. Juni die Burgstall-Musikanten Bronschhofen und am 6. Juli die Musikkapelle Schnetzerhausen aus Friedrichshafen. Der Eintritt ist kostenlos.

Weitere Informationen: [www.sgksf2014.ch](http://www.sgksf2014.ch)



Bild: z.v.g.

Bundesrat Ueli Maurer



Bild: z.v.g.

Vordere Reihe: Felix Lengwiler, Robert Signer, Dr. iur. Marlis Angehrn, Florian Zogg, Martin Stadler, Peter Beeler, Erich Vögelin, Albert Schweizer, Urs Gebert, Petra Mullis, Werner Käufeler, Freddy Kugler (v.l.n.r.)